

Zu „Kreisverkehr ein Skandal“ vom 26. Oktober:

---

## *Kreisel sind nicht die Lösung*

Eine Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur kann doch nicht das Bauen von immer mehr Kreiseln sein (Jebenhausen, Bezgenriet usw.), um uns Autofahrern ein schnelleres Durchkommen vorzugaukeln. Kaum ist er erstellt, droht neuer Stau. Vielleicht helfen die Radwege entlang dieser „Staustraßen“, trotz Lärm und Dreck, uns Autofahrer zur Vernunft zu bringen! **Denn genüssliches Rechtsüberholen auf dem Gehweg oder Radstreifen wird**

**immer mehr zur Regel, nicht nur in Stadtnähe und Stadt.** Selbst auf der B 10 gibt es häufig Stau. Eine Stunde Fahrzeit von Göppingen nach Ebersbach ist keine Seltenheit mehr! Und mit dem dritten und vierten Auto in der Familie bekommen wir sicherlich auch jede Autobahn voll. **Was wir benötigen ist ein Mobilitätswandel, weg von immer mehr Autofahren hin zu ÖPNV, Radfahren und zu Fuß gehen.**

**Andreas Sauner, Hattenhofen**